

Bevorzugung der Quereinsteiger - Presse

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 10. Juli 2021 07:21

[Zitat von Kalle29](#)

Auch hier sprichst du von dir. Ich kann dir sagen, dass ich 2 Jahre mit 19,5 Stunden Unterricht mit 0,0 vorbereitetem Material zu extremen Arbeitszeitbelastungen geführt haben. Es gibt Menschen, die kommen damit zurecht und Menschen, die tun das nicht. In meinem Matheseminar saßen zwei studierte Lehramtsanwärterinnen. Die waren schon mit ihren paar Stunden BDU vollkommen ausgelastet. Würde darauf wetten, dass die mit der dreifachen Menge nicht durchgekommen wären. Hier im Forum gibts manche Leute, die fanden die OBAS-Zeit nicht anspruchsvoll. Es gibt solche und solche. Persönlich glaube ich, dass es dem Lehramtsstudium eher nicht gut tut, wenn man die Leute schon im Ref verheizt. Sowas spricht sich ja rum.

"Im Zweifel" leidet dann halt die Qualität der Vorbereitung und des Unterrichts. Wenn der Refi in eine "normale" (nicht-UB) Stunde 1h Planung steckt und der OBASler 3mal so viel unterrichtet, dann wird die Planung halt deutlich kürzer sein. So wie nach dem Ref auch mit einem vollen Deputat (zugegeben: Man hat dann schon mehr Erfahrung und einige Materialien).